

Bank of Spain kritisiert El Salvadors Vorstoß in Bitcoin

Die Bank of Spain, die Zentralbank des Landes, kritisierte den Adoptionsprozess, den El Salvador gewählt hatte, als er Bitcoin letzten Monat zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärte. In einem Bericht mit dem Titel *Die Rolle von Krypto-Assets als gesetzliches Zahlungsmittel: das Beispiel El Salvador* untersucht die Bank mehrere Schwachstellen, auf die das Land bei der Anwendung seiner Bitcoin-Strategie gestoßen ist, und äußert Bedenken, dass einige Maßnahmen mit wenig Transparenz ergriffen wurden. Bank of Spain prüft Bitcoin Bet . von El Salvador Die Bank von Spanien gab a Prüfbericht hinterfragen und reflektieren Eingang von El Salvador in die Bitcoin-Welt. Der von Sergio Gorjón …

Die Bank of Spain, die Zentralbank des Landes, kritisierte den Adoptionsprozess, den El Salvador gewählt hatte, als er Bitcoin letzten Monat zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärte. In einem Bericht mit dem Titel *Die Rolle von Krypto-Assets als gesetzliches Zahlungsmittel: das Beispiel El Salvador* untersucht die Bank mehrere Schwachstellen, auf die das Land bei der Anwendung seiner Bitcoin-Strategie gestoßen ist, und äußert Bedenken, dass einige Maßnahmen mit wenig Transparenz ergriffen wurden.

Bank of Spain prüft Bitcoin Bet . von El Salvador

Die Bank von Spanien gab a **Prüfbericht** hinterfragen und reflektieren **Eingang** von El Salvador in die Bitcoin-Welt. Der von Sergio Gorbunov von der Generaldirektion für Operationen, Märkte und Zahlungssysteme verfasste Bericht mit dem Titel *Die Rolle von Krypto-Assets als gesetzliches Zahlungsmittel: das Beispiel von El Salvador* besagt, dass El Salvador wie jeder First-Mover viele begangenen hat Fehler bei der Implementierung von Bitcoin als gesetzliches Zahlungsmittel.

Eine der Hauptsorgen der Bank von Spanien hat mit der relativen Intransparenz zu tun, die das Projekt gezeigt hat. Im Bericht heißt es:

Die Undurchsichtigkeit und der fehlende Konsens, mit denen das Projekt durchgeführt wurde, waren ein weiterer einschränkender Faktor. Daher haben sich die wichtigsten globalen Ratingagenturen darauf geeinigt, die Kreditwürdigkeit von El Salvador nach unten zu revidieren.

Andere Probleme gefunden

Die Bank of Spain stellte andere Probleme in Bezug auf den Schritt El Salvadors in Richtung Bitcoin fest. Die Institution stimmte der **Meinung** von Vitalik Buterin, Mitbegründer von Ethereum, der erklärte, dass es riskant sei, Bitcoin virtuell einer ungeschulten, nicht kryptoversierten Bevölkerung aufzuzwingen. Die Bank von Spanien betonte:

Mit knapp über 50 % der Bevölkerung mit Internetzugang und einem Marktanteil von Smartphones, der knapp 40 % erreicht, liegt El Salvador beim digitalen Ausbildungsstand am Schlusslicht der mittelamerikanischen Länder.

Die Bank lobte El Salvador jedoch für die Maßnahmen, die sie ergreift, um die Bedenken hinsichtlich der Verwendung von Bitcoin zur Terrorismusfinanzierung oder zu Geldwäschezwecken auszuräumen. Die Bank erklärte, dass die vom Land erlassene Verordnung diese Probleme umfassend berücksichtigt und es ermöglicht, die Kontrollmaßnahmen gegen diese Risiken zu verstärken.

Was halten Sie von der Meinung der Bank von Spanien zu El Salvador? Sagen Sie es uns im Kommentarbereich unten.

Bildnachweise: Shutterstock, Pixabay, Wiki Commons

```
(function(d, s, id) { var js, fjs = d.getElementsByTagName(s)[0];
```

```
if (d.getElementById(id)) return; js = d.createElement(s); js.id =  
id; js.src="https://connect.facebook.net/en_US/sdk.js#xfbml=1&  
version=v3.2"; fjs.parentNode.insertBefore(js, fjs); }(document,  
'script', 'facebook-jssdk'));
```

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at